

Umweltmanagementsysteme (UMS)

nach ISO 14001, EMAS III, Öko-Audit-Verordnung, Energiemanagementsystem
nach ISO 50001 und Spitzenausgleich-Effizienzverordnung SpaEfV



Termin

Mi. 02.11.2022, 09:00 Uhr –
Do. 03.11.2022, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.345,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.245,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.245,00 €*	1.345,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.245,00 €*

* mehrwertsteuerfrei, einschließlich Arbeitsunterlagen sowie Getränken



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 12:17 Uhr

Umweltmanagementsysteme (UMS)

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über Aufbau, Struktur und Inhalt von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001:2015 und EMAS (Eco-Management and Audit Scheme – auch bekannt als EU-Öko-Audit oder Öko-Audit) sowie dem Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001.

Ausgehend von Informationen über ein betriebliches Umweltmanagementsystem werden Ihnen die international anerkannten Umweltmanagementsysteme und die Anforderungen an diese vorgestellt. Darauf aufbauend behandeln wir in dieser Veranstaltung die Themen PDCA-Zyklus, stellen die wichtigen Unterschiede zwischen ISO 14001:2004 und ISO 14001:2015 hervor und beschäftigen uns u. a. mit High Level Structure (HLS; High-Level-Struktur) und der Lebenszyklusperspektive.

Darüber hinaus wird anhand praktischer Beispiele das Eco-Management and Audit Scheme III (EMAS III; auch bekannt als EU-Öko-Audit oder Öko-Audit) mit Inhalten aus Umweltprüfung, Umweltleitlinie, Umweltprogramm, Umweltbetriebsprüfung, Managementbewertung sowie Umweltleistungskennzahlen, Dokumenten- und Ablauflenkung, Erstellung der Umwelterklärung, Validierung und Registrierung erklärt.

Zum Thema

Unter Umweltmanagementsystem versteht man die organisatorische und personelle Verankerung der verschiedenen mit der Umweltpolitik verbundenen Aufgaben und damit die Schaffung der strukturellen Voraussetzungen für eine aktive Umweltpolitik.

Umweltmanagementsysteme unterstützen Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Branche, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Hierzu werden eine aktive Beteiligung der Beschäftigten und der Dialog mit der Öffentlichkeit gefordert.

Stetige Anpassung und Ergänzung der Gesetzeslage führen zur Revision bestehender Richtlinien und Verordnungen. Hierzu zählen die ISO 14001:2015, die im September 2015 in Kraft getreten ist, aber z. B. auch die Spitzenausgleich-Effizienzverordnung (SpaEfV), die Begrenzung der EEG-Umlage und die Verpflichtung zur Durchführung periodischer Energieaudits, welche an den Nachweis eines zertifizierten Energiemanagementsystems nach ISO 50001 oder eines registrierten Umweltmanagementsystems nach EMAS gekoppelt sind.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden lernen den Aufbau sowie die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Managementsystemen kennen. Die wichtigsten Elemente dieser Systeme werden vorgestellt und ihre Einordnung in den Betriebsablauf erläutert. Dazu gehören z. B. Umweltprüfung, Zielsetzung, Ermittlung und Relevanzbewertung von Umweltaspekten, Zuständigkeit im Betrieb, Kommunikation/Dokumentation sowie Umwelterklärung und Zertifizierung/Validierung. Fallbeispiele tragen zum Verständnis bei.

Programm

02.11.2022

09:00–17:00 Betriebliches Umweltmanagement

- **International anerkannte Umweltmanagementsysteme**
 - ISO 14001:2015
 - Anforderungen an ein UMS
 - PDCA-Zyklus
 - Wichtige Unterschiede zwischen ISO 14001:2004 und ISO 14001:2015
 - U.a. High Level Struktur
 - Lebenszyklusperspektive

 - **EMAS III**
 - Umweltprüfung, Umweltleitlinie, Umweltprogramm
 - Umweltbetriebsprüfung, Managementbewertung
 - Umweltleistungskennzahlen
 - Dokumenten- und Ablauflenkung
 - Erstellung der Umwelterklärung
 - Validierung, Registrierung
 - Energiemanagementsystem (EnMS) ISO 50001
 - Energieeffizienzsteigerung als Zielsetzung
 - Analyse der Energieverwendung
 - Aktionspläne
 - Prozess der kontinuierlichen Verbesserung
-

03.11.2022

09:00–17:00 Umweltmanagementsysteme

- Vergünstigungen bei der Strom- und Energiesteuer bei Nachweis von ISO 50001 oder EMAS
 - Spitzenausgleich-Effizienzverordnung
 - Besondere Ausgleichsregelung nach EEG-2014
 - Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes EDL-G, Verpflichtung zur Durchführung periodischer Energieaudits
-

Referenten



Prof. Dr. Gabriele Weber

ehemals University of Northwest Europe, Kerkrade NL

Diplom-Chemikerin, Promotionsgebiet: Untersuchung ökologischer Aspekte bei Herstellung, Nutzung und Recycling thermoplastischer Kunststoffe
Mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Industrie, u. a. in der Produktentwicklung von Folien und Klebstoffen für unterschiedliche Anwendungen. Verantwortung/Leitung des Umweltmanagements für Produkte zum Verkauf im europäischen Markt und deren Inhaltsstoffe. Erstellung von Ökobilanzen für Klebstoffgruppen in internationalen Gremien der Kleb- und Dichtstoffindustrie. Mitwirkung bei Aufbau und Einrichtung des International Material

Data Systems der Automobilindustrie. Gastprofessur an der International University Oradea (Ro), Schwerpunkt Umweltwissenschaften. Ehemals Professorin an dem Internationalen Campus der University of Northwest Europe, Kerkrade (aufgelöst 2022).

Neun Jahre Referententätigkeit im Bereich Umweltmanagementsysteme und Ökobilanzen im Haus der Technik, Essen.